

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 8

Rubrik: Und dann war da noch...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wussten Sie schon ...

... dass es überhaupt nichts bringt, bei einem tropfenden Hahn den Tierarzt zu rufen?

am

Merksatz

Man kann auch zu weit gehen, indem man jemandem zu nahekommt!

//

Inserat

«Suche die totale Einsamkeit. Wer kommt mit?»

am



Quiz, Quiz, hurra!

In einer Radiokritik der BaZ rügt Daisy Reck (Zitat) «ein Medienangebot, das in seiner Betriebsamkeit überbietet. Hier ein Wettbewerb, dort eine Umfrage: das sogenannte Einbeziehen des Publikums, die vielbeschworene Zweiwegkommunikation, nimmt desolate Formen an. Trostlos, weil verlogen, weil vordergründig, weil vom Eigentlichen ablenkend.» (Zitatende)
Gut gesagt!

Boris

Äther-Blüten

Zu den kuriosen Anklängen und Reimen, die oft in unseren Träumen vorkommen, war im Morgenquiz «Traumland» von Radio DRS zu hören: «De Traum isch en geniale Kalauerchlopf-er!»
Ohohr

Die letzten Worte ...

... des telefonierenden Autofahrers: «Einen Moment bitte, ich bekomme eben einen Anruf auf meinem zweiten Apparat ...»
rs

Humanist-Kasten

- Wir sind vielleicht nicht die Krone der Schöpfung, aber wir haben ihr schon manche Krone aufgesetzt.
- Wir sind vielleicht nicht das Selbstbewusstsein der Natur, aber selbst die Natur kann uns bewusst sein.
- Wir sind vielleicht nicht das Mass aller Dinge, aber wir sind das Mass. Allerdings!

Peter Peters

Und dann war da noch ...

... der Schotte, der den Teufel an die Wand malte, um Tapeten zu sparen!

am

KARTENZAUBER PETER HAMMER (TEXT) UND URSULA STALDER (ILLUSTRATION)

ELEUSIS

In Anlehnung an das Kartenspiel «Eleusis» haben wir einen Kartenfächer «logisch» aufgebaut. Das heisst, wer unsere Reihe, bestehend aus 11 Karten, von links nach rechts unter die Lupe nimmt, kann bei einer folgerichtigen Analyse die 12. Karte erraten und den Joker in die gesuchte Karte verwandeln. Ein solches Gesetz könnte beispielsweise

weise sein: «Innerhalb einer Vierer-Sequenz müssen alle vier Farben auftauchen und zwei «Brättli» (die Zahlenkarten 6, 7, 8 und 9).»

So geheimnisvoll wie bei den antiken eleusinischen Mysterien soll unser Kartenfächer allerdings nicht sein, obschon die vier «Puurä» hintereinander manchen Kopf verdrehen. Also, welche Karte kann folgende Kartenreihe sinnngemäss fortsetzen?

Eichel-8, Rosen-8, Rosen-Under, Schilten-Under, Schellen-Under, Eichel-Under, Eichel-As, Eichel-Ober, Schellen-Ober, Schellen-As, Rosen-As.

Es ist kaum zu glauben, aber nicht weniger als 7 der restlichen 25 Karten entsprechen einem Volltreffer!

